

STRASSEN

Es hat gedauert, doch nun steht er vor uns: Im All Rohler stecken das ganze Know-how und die ganze Handwerkskunst, die sich Idworx in vielen Jahren angeeignet hat. Vielleicht sollte solch ein Rad besser „Über Rohler“ heißen.

KOMFORT-KONZEPT:

Der Rahmen ist konstruktiv abgestimmt auf 55 Millimeter-Reifen und eine schlanke Titan-Sattelstütze. Das federt!

DICKE DINGER:

Die Rahmenrohre sind ovalisiert, voluminös dimensioniert und maximal stabil gefügt. Dieser Rahmen gibt in nichts nach.

BASTIONEN BRÖCKELN:

Wirklich unbeirrbar. Gates-Enthusiasten finden hier eine teilbare Sitzstrebe vor. Der Umrüstung auf Riemenantriebe ist damit Tür und Tor geöffnet.

LANGE WARTEN:

Die gehärtete Kette und ein aus Messerstahl geschnittenes Kettenblatt arbeiten gern und lange miteinander. Durch dessen ungerade Zähnezahl muss der Verschleiß noch länger warten.



MEISTER



NIE IM SCHATTEN:

Die CNC-gefräste Lampenhalterung hebt den optimierten SON-Scheinwerfer aus der kritischen Zone. Das Licht strahlt weit oberhalb von Vorderreifen und Schutzblech.

ALLES FLIESST:

In optimaler Linie führen Rahmenösen Kabel, Züge und Leitungen klapperfrei an ihr Ziel. Zwecks besserer Wartung geschieht dies außen am Rohr.

STROM OHNE STECKER:

Über direkte Achs-Kontakte speist der SON-Dynamo die erzeugte Spannung in den Kabelbaum des All Rohlers ein.

TURBO-STOPPER:

Eine Downhill-Bremse mit verstärkten Bremsscheiben macht Lust auf lange Passabfahrten in einem Rutschgera mit Maximalgepäck!



1 Innige Verbindung Maximal ausgereizte Kontaktflächen am Sitzrohrknoten erzeugen überragende Steifigkeit. Der Haus-Schweißer beherrscht sein Handwerk.



2 Überdosis Scheibe Fast doppelt so dick wie normal, kann diese Bremsscheibe deutlich mehr Wärme vertragen, die Bremse ist unempfindlicher.



Justin Clausen, Dipl.-Ing., Bike Basics

Die Darim Disc-Felge haben Sie mit Hersteller Ryde zusammen entwickelt. Weshalb?

Unsere speziellen Anforderungen erfüllte keine Felge auf dem Markt. Mit Ryde, früher Rigida, arbeiten wir seit langem intensiv und gut zusammen. Dadurch konnten wir die Felge genau maßschneidern.

Was ist daran so besonders?

Da steckt eine ganze Menge Spezielles drin: Erstens wird sie zum Korrosionsschutz erst nach Setzen der spezifisch angewinkelten Speichen-Bohrungen eloxiert. Zweitens ist sie bereits tubeless-ready: Wir haben den Innendurchmesser um einen Millimeter auf exakten, luftdichten Reifensitz angepasst. Ein Bogen im Felgenbett gewährt die perfekte Aufnahme und Verteilung von Druckkräften.

Wer kann denn diese Feinheiten schätzen?

Die Darim Disc ist in einem gut gespeicherten Laufrad extrem widerstandsfähig und langlebig. Und passt damit perfekt zu unserem nachhaltigen Konzept.

TEXT
JOCHEN DONNER

FOTOS
DANIEL SIMON

Hatten wir wirklich weniger erwartet, als Idworx seinen neuen All Rohler auf der Eurobike 2012 vorstellte und uns im März 2013 schließlich ein erstes Testexemplar ins Haus liefern ließ?

Nichts anderes als das perfekte Fahrrad rollte uns der Spediteur in den Testkeller. Oder „das meist perfekte Rad, das Idworx je gebaut hat“, wie Gaastra selbst in aller Bescheidenheit dazu sagt. Sein Vater Andries meinte dazu schlicht: „Gerrit, du bist verrückt!“. Dabei darf man dem Manne getrost Glauben schenken: Er versteht etwas vom Fach. Er hat 1974 die Marke Koga gegründet.

Wenn man den All Rohler in Augenschein nimmt, fallen die übergroßen Rohrdimensionen und die außergewöhnliche Verarbeitung auf. Durchgängig sind sämtliche Schweißnähte smooth welded, also doppelt und weich verlaufend gelegt. Am Sitzrohrknoten liegen die Sitzstreben außen an, das Sitzrohr durchstößt ein queroval Oberrohr, das nach hinten übersteht und mit einem Deckel verschlossen wurde – alles, um an dieser Stelle maximale Stabilität zu schaffen. Die macht sich bemerkbar, sobald man den Rohler besteigt und fährt. Spontan fühlt man sich zu Hause auf dem Rad; seine Geometrie platziert den Fahrer entspannt-sportlich bis -aufrecht, je nach Stellung und Montagehöhe des Vorbaus. Markant ist jedoch das zentrierte Sitzen „im Rad“ – durch eine tiefe Tretlagerabsenkung (80 Millimeter tiefer als die Radnaben) zwischen den 29er-Laufrädern ergibt sich ein agiles und gleichzeitig stabiles Handling durch eine ideale Schwerpunkttafel.



3 Steckdose Bordstrom für GPS, Smartphone, iPad, zum Akku-Laden – der All Rohler-Radler nutzt schon jetzt zu 100 Prozent erneuerbare Energien.

Unsere Messungen zeigten eine Gewichtsverteilung von nahezu optimalen 41 zu 59 Prozent (Vorder- und Hinterrad, mit Fahrer): Effizienter Kraftumsatz und präzise steuerbares Fahrverhalten sind die herausragenden Pluspunkte dieser sorgfältigen Machart. Natürlich spielen dabei auch allerlei nicht so offensichtliche, konstruktive Kunstgriffe eine Rolle, für die Idworx so berühmt ist. Das harmonische Lenk- und Fahrvermögen geht auch auf die sorgfältige Abstimmung der Laufräder zurück. Die Dimension von 55 Millimetern, das griffige Profil und der geschmeidige Aufbau der Big Ben-Reifen spielen so entscheidend mit wie die ausgefuchste Konstruktion (siehe Interview) der „im Vorgriff auf zu erwartende Entwicklungen“ bereits tubeless-ready Felgen und deren optimierte Breite, die den Reifen ideal abstützt und das Einlenken so sensibel macht. Ein weiteres Novum: Die Sitzstrebe rechts ist am Ausfallende teilbar, die Kettenstreben sind mit leicht unterschiedlichen Durchmessern in Sachen Steifigkeit angepasst, das Kettenstrebenmaß bleibt über alle Rahmengrößen gleich – so können Riemen-Fans erstmals ein Idworx umrüsten, falls erwünscht. „Aber nur auf eigenes Risiko!“, wie Mastermind Gaastra betont. Zentraler Punkt am All Rohler ist jedoch, wie er

wieder zum Stehen kommt. Erstmals geht Gaastra ab von der über zehn Jahre lang favorisierten HS 33 Firmtech-Bremsanlage. Diese spezielle Variante der Sorglos-Bremse hat bei Nässe, Schnee und auf langen Gefällestrecken Nachteile: Weil sie den stets erneuerten Wasserfilm auf der Felge zuerst abbremsen muss, bevor die Beläge greifen, gibt es spürbare Wirkungsverzögerungen. Lange Bergab-Fahrten, erst recht mit Gepäck, heizen durch Dauerreibung die Felge derart auf, dass im Extremfall Schlauchplatzer vorkommen können. Das ist mit dem All Rohler Vergangenheit: Der erhielt Discbrakes. Doch nicht einfach irgendwelche! Die Fräs-Akrobaten der kleinen, britische Edelschmiede Hope liefern Bremsgriffe, -leitungen und -zangen ihrer V2, einer hochpotenten Downhill-Bremse, zu. Die Spezial-Bremsscheiben dazu lässt Gaastra nach eigenen Vorgaben bei einem Zulieferer in Deutschland fertigen. Sie sind in Anlehnung an Motorrad- und Rennsport-Komponenten konstruiert: Statt an Bikes üblichen 1,8 oder 2 Millimetern Materialstärke verwendet Gaastra hier massive 3,2 Millimeter. Die gelochten Stahlscheibenringe werden schwimmend auf einem gegen Korrosion eloxierten Alu-Stern fixiert. So können sie selbst bei Überbeanspruchung durch schleifend dauer- statt intervallbremsende Abfahrer Hitze besser abbauen und verziehen sich nicht. Diese Bremsanlage dürfte damit

IDWORX ALL ROHLER

Vertrieb	Bike Basics GmbH; Tel. 0228/184700; www.idworx-bikes.de
Preis/Gewicht o. P.	ab 4395 Euro, Testrad 4540 Euro/15,65 kg
max. zul. Gesamtgewicht*	175 kg (Rad 15 kg, Fahrer 120 kg, Last v. 15 kg, h. 25 kg)
Rahmenmaterial/-größen	Alu smooth welded/M, L, XL, XXL
Gabel	Idworx Alu; Disc; Lowrider-Gewinde; SON Direktkontakt
Kurbel/Übersetzung	Truvativ Stylo EBB longlife/Edelstahl-Blatt, 39 Zähne
Antrieb	Rohloff Speedhub 500/14, Drehgriff, Ritzel 17 Zähne
Bremsen	Hope V2 mit Idworx-Disc, 3,2 mm, schwimmend, ø 203 mm
Naben/Felgen/Reifen	SON 28, Rohloff/Darim D28/Schwalbe Big Ben 55-622 faltb.
Sattel/Sattelstütze	Terry Fly 6T/USE Sumo Titan, ø 27,2 mm
Besonderheiten	Exzenter-TL; Lenkanschlag; The Plug USB-Dock; Sitzstrebe teilbar; Tubus Logo, 40 kg; Tubus Duo, 15 kg; Esge HB-Ständer; Kette gehärtet; Ergon GP3; SON Edelux +, Toplight Line; Züge/Leitungen in Ideallinie in Ösen an Str, UR, KS

FAZIT: Ein Zeugnis unermüdlichen Strebens nach Perfektion. Der All Rohler bietet bestmögliche Voraussetzungen zum Reisen auf allen Straßen und Wegen. Dies gipfelt in einer superben Bremsanlage. Souverän meistert er Alltagswege - wenn eine gewisse Behäbigkeit nicht stört.

WERTUNG:

Rahmen	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Ausstattung	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Komfort	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Preis-Leistung	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

+ maximal durchdachtes und mit Hingabe umgesetztes Reise- und Alltagsrad-Konzept

- Montageposition Heckträger weit hinten

SUPER

*Herstellerrangabe: maximal zulässiges Gesamtgewicht von Rad, Fahrer, Gepäck

die ausfallsicherste auf dem gesamten Bike-Markt sein. Nicht geredet haben wir jetzt von den rostfreien Lagern der Kurbel, den gezogenen, elastischen Sapim-Speichen, der durch eine neue Linse verbesserten Nahfeld-Ausleuchtung des Edelux Plus-Scheinwerfers, seinem Schlagschatten reduzierenden CNC-Halter, der in Ideallinie verlegten Züge oder dem nach Automotive-Standards gefertigten Kabelbaum der Bordelektrik. Für so viel Perfektion ist selbst dieser Text zu kurz, leider!